

FASHION CHANGERS



FASHION CHANGERS KONFERENZ | 1. OKTOBER 2024

Erfolgreiche Fashion Changers Konferenz in Berlin: über 230 Fashion Professionals tauschen sich über Innovationen für eine zukunftsgerichtete Modebranche aus

Berlin, 2. Oktober. Am 1. Oktober besuchten **230 Fashion-Professionals** die Fashion Changers Konferenz in Berlin, um sich über **Innovationen für eine progressive Modezukunft** auszutauschen. Die Veranstaltung markierte gleichzeitig ein Jubiläum: Bereits zum fünften Mal versammelten Fashion Changers-Co-Founders Nina Lorenzen und Vreni Jäckle spannende Akteur*innen der Modeindustrie. Unter dem **Motto „Let’s Innovate Fashion“** kamen **Expert*innen** aus Industrie, Wissenschaft und Aktivismus zusammen – **darunter Dr. Meike Gebhard** (Utopia GmbH), **Podcasterin Amanda Lee McCarty** (Clotheshorse), **Prof. Marte Hentschel** (VORN), **Dr. Gisela Burckhardt** (FEMNET e.V.) und **Influencerin und Stylistin Avi Jakobs** (Queer Eye Germany).

Mit engagierten Beiträgen aus dem Publikum diskutierten die Konferenz-Speaker*innen, wie eine zukunftsgerichtete und innovative Modebranche aussehen kann: **von Anti-Greenwashing-Richtlinien und wissenschaftsbasierten Nachhaltigkeitsstrategien über globale Solidarität bis hin zu den Möglichkeiten, die das Aufweichen von Binaritäten für die**

Modebranche bietet. Die Fachkonferenz zeichnete sich durch ein breites Spektrum unter den Teilnehmer*innen aus: KMUs waren ebenso vertreten wie Modedesigner*innen, Lehrende, Vertreter*innen aus Corporates, Mitarbeitende aus NGOs sowie Studierende, die aus dem ganzen DACH-Raum, Luxemburg, den Niederlanden und Belgien anreisten.

„Die Fashion Changers Konferenz zählt zu meinen Highlights in 2024. Es ist sehr motivierend und inspirierend, in einem Raum mit Menschen zu sein, die den Status Quo der Modeindustrie hinterfragen, reflektieren und verändern. Insbesondere die Frage nach Klimagerechtigkeit in Bezug auf Mode und globale Lieferketten beschäftigt mich persönlich – ich hoffe, dass wir auch hier in 10 Jahren auf positive Entwicklungen und nachhaltige Veränderungen zurückblicken können.“ – Frederike Bartzsch, Sustainability Specialist Region Central Europe bei H&M

Schritte vor, Schritte zurück – Was bewegt sich wirklich in der Modeindustrie?

Insbesondere in einer Zeit, in der viele Modeunternehmen Insolvenz anmelden, sich der Markt stärker an hyperschnellen Produktions- und Vertriebsprozessen nach dem Vorbild von Shein orientiert und zunehmende Klimaschwankungen Produktionsländer im Globalen Süden bedrohen, wird die Frage lauter, wie eine zukunftsgerichtete positive Transformation der Modebranche aussehen muss.

Aufzuzeigen, was in den letzten 10 Jahren versäumt, aber auch erreicht wurde, und welche Schritte in Zukunft gegangen werden müssen, ist das Ziel der Fashion Changers Konferenz. „Wir brauchen solidarische Konzepte, die in einem kapitalistischen Wirtschaftssystem oft keinen Platz finden, weil Wirtschaftswachstum und Umweltschutz gegeneinander abgewogen werden“, so Fashion Changers-Co-Founder Vreni Jäckle in der eröffnenden Keynote. Fashion Changers-Mitgründerin Nina Lorenzen ergänzt: „Statt den Fokus auf Negativinformationen zu setzen, die das Gefühl vermitteln, dass alles schon verloren scheint und es keine Lösungen gibt, brauchen wir mehr konstruktive Geschichten, Beispiele und Vorbilder, die Alternativen und Handlungsoptionen aufzeigen, die uns aktivieren und Selbstwirksamkeit fördern.“

Wie kann eine Modewelt ausschauen, die hinter Binaritäten schaut?

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Influencerin und Stylistin Avi Jakobs, bekannt aus Queer Eye Germany. Im Gespräch mit Fashion Changers Co-Founder Vreni Jäckle sprach sie von den Möglichkeiten, die sich ergeben, wenn Binaritäten in der Modebranche aufgeweicht werden: **„Meine Utopie ist, dass die Modeindustrie uns nicht mehr vorgibt, was wir tragen oder wer wir sein sollen. Stattdessen sollten sich Kleidungsstücke uns anpassen, sodass wir freier sind und das tragen, worauf wir Lust haben.** Vor allem die großen

Modehäuser sollten mehr Inklusion schaffen und dafür sorgen, dass sich mehr Menschen gesehen fühlen.“ Das Gespräch inspirierte und motivierte viele Teilnehmende dazu, weiter daran zu arbeiten, den Status Quo der Modebranche herauszufordern. „Die letzten Jahre waren wirtschaftlich eine harte Probe. Die diesjährige Fashion Changers Konferenz hat mich eindrucksvoll daran erinnert, wieso meine Arbeit an größeninklusive und anti-diskriminierender Mode immer noch brandaktuell ist und es sich lohnt, immer weiterzumachen“, berichtet Modedesignerin Norah Joskowitz von Valle o Valle.

Tatendrang und Austausch statt Krisenstimmung

Neben dem Konferenzprogramm konnten sich die Teilnehmenden in der Knowledge Area mit Branchenakteuren vernetzen und austauschen, darunter OEKO-TEX, Freistil, Fashion Africa Now, Bluesign, Conscious Fashion Store, Klartext der Hochschule Niederrhein, Sparts, FEMNET e.V. und Pappe Fichte Fertig. „Bei den gehäuften Insolvenzen der letzten Monate von (Fair-) Fashion Labels hatte ich erwartet, dass viele Anwesende den Kopf in den Sand stecken, aber das Gegenteil war an dem Tag der Fall in Berlin. Es waren Energie, Tatendrang, Wissensdurst und der Wunsch nach Austausch zu spüren“, resümiert Podcasterin und Schauspielerin Andrea Gerhard die Stimmung am Konferenztag.

Ein zukunftsgerichteter Wandel der Modebranche braucht einen vielschichtigen Innovationsbegriff

Mit der fünften Ausgabe der Fashion Changers Konferenz haben die Veranstalter*innen wichtige Impulse gesetzt, um Innovationen in der Modebranche vielschichtig und ganzheitlich zu verstehen. **Die Fashion Changers Konferenz 2024 machte deutlich: Eine zukunftsgerichtete Branche sieht ökologische Herausforderungen ebenso wie soziale Ungleichheiten und nutzt sie für einen progressiven Wandel und neue Chancen.**

Bei Interesse an einem Interview mit den Konferenz-Speaker*innen oder Fashion Changers-Gründer*innen, bitte eine E-Mail an hello@fashionchangers.de schreiben.

Bildmaterial von der Konferenz finden Sie [hier](#) (lizenzfreies, nicht-kommerzielles Nutzungsrecht bei Nennung der Fotografin © Mimi Vollgraf)

Über Fashion Changers

Fashion Changers ist eine Plattform, die **Aufklärung, Weiterbildung und Vernetzung** rund um nachhaltigere und faire Mode einfach macht. Seit der Gründung im Jahr 2018 **prägen Nina Lorenzen und Vreni Jäckle als Autor*innen, Sprecher*innen und Branchenexpert*innen aktuelle Diskussionen zu Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit im Kontext Mode.** Sie sind Co-Autor*innen des [Buchs „Fashion Changers“](#), veröffentlichen Texte in Publikationen wie Textilmitteilungen und Vogue sowie im Sammelband und SPIEGEL-Bestseller „Unlearn CO2“. Seit 2020 veranstalten sie die DACH-weit erfolgreiche [Fashion Changers Konferenz](#), die jährlich Fashion Professionals für eine positive Transformation der Branche versammelt.

Die Fashion Changers Konferenz wurde unterstützt von OEKO-TEX, Freistil, Conscious Fashion Store, Living Crafts, Jan 'n June, Bluesign, Klartext der Hochschule Niederrhein, Brabantia, i+m Naturkosmetik Berlin sowie Pappe Fichte Fertig.

*Abonnieren Sie unseren [Branchen-Newsletter Modepost](#) oder folgen Sie Fashion Changers auf Social Media, um über die Veröffentlichung des **zur Konferenz gehörenden E-Papers** informiert zu werden.*

Instagram: @fashionchangers

Linkedin: Fashion Changers

Weitere Informationen über Fashion Changers finden Sie unter:

www.fashionchangers.de.

Pressekontakt für allgemeine Presseanfragen:

hello@fashionchangers.de